



THE WORLD'S PREMIER PROVIDER OF
ON-HIGHWAY THERMAL MANAGEMENT SOLUTIONS.



Lieferantenhandbuch

Horton Europe

Inhalt

1.	Ziele und Geltungsbereich	4
1.1	Rechtliche Hinweise	4
2.	Zusammenarbeit und Ansprechpartner	5
3.	Einkauf.....	5
3.1	Lieferantenauswahl.....	5
3.2	Erwartungen an Lieferanten	6
3.2.1	Zertifizierung.....	6
3.2.2	Qualitätsmanagement.....	6
3.2.3	Liefertreue	7
3.2.4	Eskalationsprozess.....	7
3.2.5	Kontinuierliche Verbesserung.....	7
3.2.6	Bestandsmanagement.....	7
3.2.7	Lieferzeiten	7
3.2.8	Kostensenkungen	8
3.2.9	Preiserhöhungen	8
3.2.10	Einhaltung gesetzlicher und kommerzieller Vorschriften	8
3.3	Lieferanten-Management-Programm.....	8
3.3.1	Ziele.....	8
3.3.2	Wie wir Erfolg messen	8
3.3.3	Bewertungskriterien und Punkteverteilung	9
3.3.3.1	Qualitätskriterien.....	9
3.3.3.1.1	ppm Rate (max. 50 Punkte).....	9
3.3.3.1.2	SCAR – Rate (-10 / 0 Punkte)	10
3.3.3.1.3	Gewährleistungsfälle / Feldreklamationen (-10 / -5 / 0 Punkte)	10
3.3.3.2	Kennzahlen Lieferverhalten	10
3.3.3.2.1	Liefertreue (OTD, max. 40 Punkte).....	10
3.3.3.2.2	Lieferzeit (max. 10 Punkte).....	11
3.3.3.3	Weitere Kennzahlen	12
3.3.3.3.2	Flexibilität.....	12
3.3.3.4	Gesamtpunktzahl.....	12
3.4	Umgang mit Beistellteilen (OSP-Prozess)	13

3.5	Umgang mit Werkzeugen (Werkzeugüberlassung)	13
3.6	Allgemeine Einkaufsbedingungen	13
4.	Lieferantenqualität	13
5.	Logistik und Verpackung	13
5.1	Auftragsbestätigungen und Rechnungen.....	14
5.2	Versandbedingungen.....	14
5.3	Verpackung	14
5.4	Verpackungskennzeichnung.....	15
5.5	Lieferantenerklärung mit Präferenzursprung / Ursprungszeugnis.....	15
6.	Generelles	15
6.1	Material Compliance.....	15
6.1.1	IMDS (International Material Data System)	16
6.2	Code of Conduct.....	16
6.2.1	Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Praktiken.....	16
6.2.2	Gesetzliche Vorschriften und behördliche Regeln	17
6.2.2.1	Exportkontrollgesetze	17
6.2.2.2	Bestechung und Korruption	17
6.2.2.3	Fairer Wettbewerb und Kartellgesetzbeachtung.....	17
6.2.2.4	Geldwäsche.....	17
6.2.3	Soziale Verantwortung.....	17
6.2.3.1	Respekt und Würde	17
6.2.3.2	Zwangsarbeit	18
6.2.3.3	Kinderarbeit	18
6.2.3.4	Vergütung und Arbeitszeiten	18
6.2.3.5	Arbeitsschutz	18
6.2.3.6	Engagement für Vereinigungsfreiheit	18
6.2.3.7	Diskriminierung.....	19
6.2.3.8	Konfliktmineralien	19
6.2.4	Einhaltung der Umweltschutzauflagen.....	19
6.2.4.1	Verantwortung für die Umwelt	19
6.2.4.2	Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage.....	19
6.2.4.3	Klimaschutz	20
6.2.4.4	Verbot von bedenklichen Stoffen.....	20
6.2.4.5	Umweltgerechte Handhabung von Abfällen.....	20

6.2.5	Lieferkette und Umsetzung	20
6.2.5.1	Lieferkette	20
6.2.5.2	Kontrollen	20
6.2.5.3	Abstellmaßnahmen	20
6.2.5.4	Folgen von Verstößen	21
6.2.6	Technologie, Information und geistiges Eigentum	21
6.2.6.1	Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz und Datensicherheit	21
6.3	Geheimhaltungsvereinbarung	21
6.4	Lieferantenselbstauskunft	21

1. Ziele und Geltungsbereich

Die Horton Europe GmbH & Co. KG, nachfolgend Horton Europe genannt, produziert Lüfter und Lüfterkupplungen für LKW, Busse, Bau-, Agrar- und Bergbaumaschinen sowie Generatoren und Industriekompressoren. Bei unseren Produkten versprechen wir unseren Kunden höchste Qualität und nehmen diese Verantwortung sehr ernst. Deswegen erwarten wir von Ihnen, unserem Lieferanten, das gleiche Versprechen an uns. Denn wir schaffen es nur gemeinsam, dass unsere Produkte höchsten Ansprüchen genügen. Um diese zu erfüllen, arbeitet Horton Europe eng mit einem weltweiten Lieferantennetzwerk zusammen, um gemeinsam den permanent steigenden Marktanforderungen hinsichtlich Qualität, Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit zu entsprechen und somit kontinuierlich die Prozesse zu verbessern. Qualität beginnt für uns bereits bei der frühen, verbindlichen und lückenlosen Abstimmung mit Ihnen, unserem Lieferanten. Und diese steht im gesamten Produktentstehungsprozess bis hin zur Serienfertigung im Vordergrund, damit wir eine gleichbleibend hohe Produktqualität sicherstellen können.

In diesem Lieferantenhandbuch sind die hierfür wesentlichen Aspekte und die sich daraus ergebenden Anforderungen im Allgemeinen aufgeführt. Dies bietet Ihnen als unserem Lieferanten einen Leitfaden und eine gemeinsame Basis für eine gute Zusammenarbeit mit Horton Europe. Im Falle von Widersprüchen in Vereinbarungen und Verträgen zum Lieferantenhandbuch haben die Vereinbarungen und Verträge Vorrang.

Bei Unklarheiten scheuen Sie sich nicht Rückfragen zu stellen oder Verbesserungen vorzuschlagen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen!

1.1 Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument stellt kein bindendes Dokument dar und dient ausschließlich der Hilfestellung für Lieferanten von Horton Europe im Umgang mit unseren Anforderungen.

Der Lieferant hat alle genannten Unterlagen bei der Erstellung seines Angebotes zu berücksichtigen und versichert mit Abgabe des Angebots, dass ihm diese bekannt sind, er sie anerkennt, einhält und für die Umsetzung der Anforderungen in seiner Lieferkette, einschließlich vergebener Wertschöpfungen (z.B. Unterlieferanten, Setzteillieferanten, ausgelagerte Herstellprozesse, Prozessschritte durch Outsourcing, Teilfertigungen an Zweit-Standorten, verlängerte Werkbänke, Lohnauftragsfertigung, ...) verantwortlich ist.

Die Gewährleistungsregelungen gemäß Vertrag bzw. den Einkaufsbedingungen für Produktionsmaterial des jeweiligen Kunden sowie etwaiger bestehender gesondert abgeschlossener Gewährleistungsverträge bleiben unberührt und gehen bei Widersprüchen vor.

Es kann eine Weitergabe von Informationen an andere Werke von Horton Europe erfolgen, die im Rahmen der Geschäftsbeziehung entstehen.

Die Weitergabe von vertraulichen Informationen (Zeichnungen, CAD-Daten, Lastenhefte, ...) durch den Lieferanten an externe Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung von Horton Europe erfolgen. Die externen Dritten sind zur Geheimhaltung zu verpflichten.

2. Zusammenarbeit und Ansprechpartner

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und das Erreichen gemeinsamer Ziele ist eine kompetente, effiziente und standardisierte Kommunikation zwischen Horton Europe und unserem Lieferanten unabdingbar. Elementare Bestandteile einer guten Zusammenarbeit sind das Einhalten von getroffenen Vereinbarungen und eine sofortige Information im Falle von relevanten Veränderungen.

Unser Lieferant hat Horton Europe die für die Betreuung der kompletten Lieferkette zuständigen Personen zu nennen (Ansprechpartner, Vertreter, Vorgesetzte – jeweils mit E-Mailadresse und Telefon).

3. Einkauf

3.1 Lieferantenauswahl

Horton Europe beurteilt und wählt potenzielle Lieferanten gemäß deren Eignung und Leistungsfähigkeit aus. Diese richten sich danach, wie gut der Lieferant Waren in Übereinstimmung mit den jeweils gültigen Anforderungen liefern kann. Hierfür wurden Kriterien für die Auswahl und Beurteilung festgelegt. Diese sind:

- unternehmensspezifische Kennzahlen
- Preis-, Liefer- und Zahlungskonditionen
- Versandort
- Standort / Risiko
- Fertigungstiefe / Sortimentsbreite
- Abhängigkeit / Kundenverteilung
- Bonität
- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Angebotsverhalten
- Lieferantenaudit
- Erst- / Freigabemuster

Unter Waren versteht Horton Europe alle Produkte und Dienstleistungen, die direkten Einfluss auf die Kundenanforderungen haben, wie z.B. Komponenten, Baugruppen, Bearbeitung, Beschichtung, Sortierung, Nacharbeit und Kalibrierung. Alle einzukaufenden Waren müssen den jeweils geltenden Richtlinien und Gesetzen entsprechen.

Da Horton Europe eine QMS-Entwicklung mit dem Ziel betreibt, dass alle unsere Lieferanten gemäß IATF 16949 (in der aktuellen Fassung) zertifiziert werden, ist eine Mindestzertifizierung nach ISO 9001 (in der aktuellen Fassung) ein erster Schritt zur Erreichung dieses Zieles. Aus diesem Grund wird bei der Lieferantensuche durch den Einkauf eine erste Vorauswahl getroffen und es werden nur Lieferanten mit mindestens ISO 9001 Zertifizierung angesprochen. Liegt von Ihrer Seite ein Entwicklungsplan vor, wie Sie diese Zertifizierung erreichen können, dann sprechen Sie uns gerne an. Um die Anforderungen an die Produktsicherheit bzw. die Produktkonformität zu gewährleisten, muss unser Lieferant innerhalb seiner

Organisation für jeden Produktionsstandort einen Verantwortlichen für diese Funktion benennen (Product Safety & Conformity Representative – PSCR, gemäß IATF 16949).

Sofern von Horton Europe gefordert, ist ein Schulungsnachweis zu übermitteln. Darüber hinaus kann es auch sein, dass ausgewählte Lieferanten nach VDA 6.3 auditiert werden, wenn der Markt oder die Kunden dies fordern. Ebenfalls achtet der Einkauf bei potenziellen Lieferanten darauf, ob eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 (oder vergleichbar) vorhanden ist. Nachweise können über eine unabhängige Institution bzw. einen Umweltgutachter erbracht werden. Bei Nichtvorhandensein fordert Horton Europe ebenfalls einen Entwicklungsplan zur Erreichung der Zertifizierung.

Für die Erstellung eines Angebots werden dem Lieferanten alle notwendigen Informationen wie Zeichnungen, Modelle, Lastenhefte und Kundenanforderungen von Horton Europe zur Verfügung gestellt.

Nach der Zusendung von speziell gekennzeichneten Erst- / Freigabemustern werden diese bei Horton Europe untersucht und bewertet.

Werden die Muster für gut befunden und liegen auch sonst alle notwendigen Informationen vor, dann wird der Lieferant bei einem positiven Gesamtergebnis in die Liste genehmigter Lieferanten aufgenommen und entsprechend der Lieferantenklassifizierung in die Lieferantenstrategie integriert.

Fortan wird die Leistung durch unser Lieferanten-Management-Programm quartalsmäßig überwacht und an unsere Lieferanten zusammenfassend berichtet.

3.2 Erwartungen an Lieferanten

Wir sind uns bewusst, dass unsere Kunden immer höhere Erwartungen an die Qualität und Leistung der von Ihnen gekauften Produkte haben. Mit Unterstützung durch unsere Lieferanten sind wir zuversichtlich, dass wir die folgenden Erwartungen erfüllen und übertreffen können.

3.2.1 Zertifizierung

Horton Europe ist nach ISO 9001, IATF 16949 and ISO 14001 zertifiziert. Deshalb müssen unsere Lieferanten ebenfalls nach ISO 9001 bzw. IATF 16969 zertifiziert sein, eine Zertifizierung nach ISO 14001 o.ä. ist anzustreben.

3.2.2 Qualitätsmanagement

Unsere Lieferanten müssen das Ziel einer fehlerfreien Leistung erreichen und aufrechterhalten, indem sie Produkte, Materialien und Dienstleistungen liefern, die den Anforderungen von Horton Europe entsprechen. Ein Materialzeugnis ist für jedes Produktionslos beizustellen.

3.2.3 Liefertreue

Alle Bestellungen müssen zu 100% pünktlich eintreffen. Sollte sich eine Bestellung verzögern, muss eine rechtzeitige Benachrichtigung vor dem Fälligkeitstermin erfolgen. Jegliche Kosten oder Ausgaben im Zusammenhang mit verspäteten Sendungen (z.B. Sonderfrachtkosten) gehen zu Lasten des Lieferanten.

Über-/Untertieferungen von mehr als 5% sowie Teillieferungen sind Horton Europe im Vorfeld mitzuteilen.

3.2.4 Eskalationsprozess

Dieser Eskalationsprozess wird in der Regel bei Lieferanten für Produktionsmaterial sowie zugehörige Dienstleistungen, z.B. mechanische Bearbeitung, Oberflächenbeschichtung etc. angewendet und kann bei Bedarf auch in anderen Bereichen verwendet werden.

Er findet bei von Horton Europe festgestellten Abweichungen Anwendung. Dies kann aus Qualitäts-, Logistik- oder kommerziellen Gründen der Fall sein. Diese Abweichungen können verschärfte Eskalationsstufen mit unterschiedlichen Auflagen nach sich ziehen. Die jeweiligen Eskalationsstufen führen zu erhöhten Anforderungen an die Prüfung bzw. Sortierung der gelieferten Produkte, dementsprechend sind geeignete Abstellmaßnahmen einzuleiten.

3.2.5 Kontinuierliche Verbesserung

Horton Europe verlangt von Ihnen, unserem Lieferanten, eine kontinuierliche Verbesserung. Abhängig von der Leistungsbewertung unserer Lieferanten im Rahmen des Lieferanten-Management-Programms können spezifische kurz- und mittelfristige Aktionspläne erforderlich sein, die aufzeigen, wie die Qualitäts-, Kosten- und Lieferziele erreicht werden sollen.

3.2.6 Bestandsmanagement

Die Bereitstellung von Dienstleistungen wie JIT-, Kanban- und Konsignationsprogrammen ist eine wichtige Voraussetzung, die unseren Lieferanten einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Lieferanten verschafft, die solche Programme nicht anbieten. Wenn die Teile den Mengenanforderungen entsprechen, erwartet Horton Europe von Ihnen unserem Lieferanten die Teilnahme an solchen Programmen.

3.2.7 Lieferzeiten

Horton Europe konzentriert sich auf die Verkürzung des gesamten Produktlieferzyklus von der Kundenbestellung bis zur Auslieferung des Produkts. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten verlässliche Durchlaufzeiten von weniger als 15 Arbeitstagen zu erreichen.

3.2.8 Kostensenkungen

Horton Europe erwartet von Ihnen, unserem Lieferanten, dass Kostenreduzierungs-potentiale gesucht und umgesetzt werden, ohne dass es zu Abstrichen in der Qualität kommt. Horton Europe ist über solche Reduzierungspotentiale im Vorfeld zu informieren.

3.2.9 Preiserhöhungen

Unter besonderen Umständen kann es erforderlich sein, dass ein Anbieter die Preise erhöht. Wenn diese Umstände eintreten, müssen folgende Angaben gemacht werden: Vorankündigung von Preisänderungen 90 Tage im Voraus, eine vollständige Begründung mit detaillierten Angaben zur Aufschlüsselung der Kosten für Material, Arbeit und Gemeinkosten sowie Vorschläge zur Kostensenkung.

3.2.10 Einhaltung gesetzlicher und kommerzieller Vorschriften

Eine Liste der einzuhaltenden Vorschriften finden Sie unten unter Material Compliance (4.5).

3.3 Lieferanten-Management-Programm

Das Horton Europe Lieferanten-Management-Programm basiert auf den Grundlagen von Qualität, Lieferverhalten und Support. Horton Europe arbeitet mit einem limitierten und definierten Lieferantenstamm zusammen. Zweck dieses Programms ist es, die Leistung unserer Lieferanten stetig zu messen, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls zu verbessern.

3.3.1 Ziele

Um die Anforderungen unserer Kunden hinsichtlich Qualität und Liefertreue zu erfüllen und möglichst zu übertreffen, setzt Horton Europe in jeder Hinsicht auf zuverlässige Lieferanten. Horton Europe möchte dies durch andauernde Verbesserungen in der Lieferkette sicherstellen. Das Horton Europe Lieferanten-Management-Programm soll uns und unsere Lieferanten hierbei unterstützen. Wir arbeiten nur mit Lieferanten zusammen, die dauerhaft und zuverlässig die an sie gestellten Erwartungen erfüllen oder übertreffen.

3.3.2 Wie wir Erfolg messen

In der Regel können im Horton Europe Lieferanten-Management-Programm maximal 100 Punkte pro Quartal erreicht werden. Durch herausragende Leistungen ist es jedoch möglich diese zu übertreffen. Die Kriterien dazu sind im Punkt Flexibilität beschrieben.

Die Bewertung jedes Lieferanten erfolgt monatlich. Die Ergebnisse werden den Lieferanten anhand der jeweils erzielten Punktzahl quartalsmäßig mitgeteilt.

Von Serienlieferanten erwarten wir, dass sie danach streben, die Top Performer Kategorie (Ziel: 100 Punkte) zu erreichen. Sollten sie in einem Quartal unter 70 Punkte fallen, so ist es notwendig einen Maßnahmenplan zu erarbeiten und uns vorzulegen. Dieser muss individuell geeignete Korrekturmaßnahmen enthalten, um die Mindestanforderungen wieder zu erfüllen. Die Vorschläge müssen Horton Europe spätestens 4 Wochen nach Übersendung der letzten Bewertung vorliegen. Im Anschluss werden diese mit Horton Europe besprochen und eine für beide Seiten gangbare Vorgehensweise abgestimmt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen muss schnellstmöglich abgeschlossen werden, um weiterhin eine sichere und reibungslose Belieferung mit einwandfreien Produkten zu gewährleisten. Sollten die eingeleiteten Maßnahmen zu keinen erkenn- bzw. messbaren Verbesserungen führen, behält sich Horton Europe das Recht vor diesen Lieferanten für die Vergaben von Neuprojekten nicht zu berücksichtigen bzw. auf „on hold“ zu setzen, bis die Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen sind. Sollte ein Lieferant bei 3 aufeinander folgenden Quartalsbewertungen unter 70 Punkten liegen, kann es zu einem erneuten Audit kommen.

3.3.3 Bewertungskriterien und Punkteverteilung

3.3.3.1 Qualitätskriterien

Die Qualitäts-Kennzahl von Serienlieferanten setzt sich aus ppm-Rate, SCAR-Rate und Feldreklamationen zusammen. Hier können maximal 50 Punkte erreicht werden.

3.3.3.1.1 ppm Rate (max. 50 Punkte)

Die PPM Rate setzt sich aus den produzierten Bauteilen und denjenigen, die davon ausgefallen sind, zusammen. Mit allen Lieferanten werden ppm Vereinbarungen getroffen, um eine gleichbleibende Qualität sicherzustellen bzw. um genau zu regeln wer die Kosten bei Ausfällen oder fehlerhaften Bauteilen trägt.

Die ppm Rate wird mit folgender Formel berechnet:

$$ppm = \frac{\text{Ausfall pro Betrachtungszeitraum}}{\text{Anzahl gefertigter Teile pro Betrachtungszeitraum}} * 1.000.000$$

Anhand der errechneten ppm Rate erfolgt die Punktevergabe gemäß nachstehender Tabelle:

ppm Rate	Punktzahl
0	50
1 – 25	40
26 – 50	30
51 – 100	25
101 – 200	20
201 – 300	15
> 300	0

Für die (Druck-) Guss Lieferanten kommt für unbearbeitete Komponenten aufgrund der hier vorliegenden Produktionsprozesse folgender Schlüssel zur Anwendung:

ppm Rate	Punktzahl
0 – 500	50
501 – 1000	40
1001 – 2000	30
2001 – 3000	25
3001 – 4000	20
4001 – 5000	15
> 5000	0

3.3.3.1.2 SCAR – Rate (-10 / 0 Punkte)

Für jede nicht geschlossene (produktions-) technisch bedingte Abstell- / Korrekturmaßnahme (SCAR / Supplier Corrective Action Request) erfolgt ein Abzug von 10 Punkten. Der Abzug erfolgt jeden Monat, solange die Maßnahme nicht abgeschlossen ist.

3.3.3.1.3 Gewährleistungsfälle / Feldreklamationen (-10 / -5 / 0 Punkte)

Die ppm Rate für Feldreklamationen errechnet sich wie folgt:

$$Feld\ ppm = \frac{Ausfallteile\ pro\ Betrachtungszeitraum}{Anzahl\ gelieferter\ Teile\ pro\ Betrachtungszeitraum} * 1.000.000$$

Feld ppm Rate	Abzug in Punkten
< 500	- 5
≥ 500	- 10

3.3.3.2 Kennzahlen Lieferverhalten

Die Kennzahl Lieferverhalten der Serienlieferanten setzt sich zusammen aus den Kriterien Liefertreue (OTD) und Lieferzeit. Hier sind maximal 50 Punkte zu erreichen.

3.3.3.2.1 Liefertreue (OTD, max. 40 Punkte)

Alle Bestellungen müssen zu 100% in der vorgegebenen Zeit geliefert werden. Verzögert sich ein Auftrag, müssen wir im Vorfeld informiert werden. Alle Kosten, die aufgrund von zu späten Lieferungen anfallen (z. B. Sonderfrachtkosten), werden vom Lieferanten getragen.

Die Liefertreue wird gemäß folgender Formel prozentual errechnet:

$$\text{Liefertreue} = \frac{\text{Anzahl gelieferter Teile außerhalb des Zeitfensters pro Betrachtungszeitraum}}{\text{Anzahl gelieferter Teile pro Betrachtungszeitraum}} * 100$$

Das Zeitfenster für „rechtzeitige Lieferung“ beträgt max. 3 Tage zu früh bzw. 1 Tag zu spät. Unter dem Lieferdatum versteht Horton Europe den Wareneingangstermin bei Horton Europe im Werk.

Berechnungsgrundlage:

- tatsächliches Wareneingangsdatum (= Buchungsdatum) bei Horton Europe
- vom Lieferanten bestätigtes Lieferdatum (sofern von Horton Europe akzeptiert)
- sollte keine Terminbestätigung vorliegen, gilt das Wunsch-Lieferdatum lt. Bestellung

Die danach ermittelte prozentuale Liefertreue wird anhand untenstehender Tabelle in die entsprechende Punktzahl umgeschlüsselt:

Liefertreue	Erreichte Punktzahl
100%	40
≥ 95%	35
≥ 90%	30
≥ 85%	25
≥ 80%	20
≥ 75%	15
≥ 70%	10
≥ 65%	5
< 65%	0

Sollte in einem Monat keine Lieferung erfolgt sein, erhält der Lieferant 0 Punkte. Der für die (quartalsmäßige) Bewertung relevante Wert wird allerdings anhand obiger Formel mit dem Betrachtungszeitraum „Quartal“ errechnet. Somit hat ein Monat ohne erfolgte Lieferung keinen negativen Einfluss auf die Kennzahl.

3.3.3.2 Lieferzeit (max. 10 Punkte)

Horton Europe ist fokussiert auf kurze und verlässliche Lieferzeiten von der Kundenbestellung bis hin zur Anlieferung des Produkts.

Die Lieferzeit wird folgendermaßen ermittelt:

$$\text{Lieferzeit} = \frac{\text{Summe der Lieferzeiten aller vom Lieferanten bezogenen Artikel}}{\text{Anzahl der vom Lieferanten bezogenen Serienartikel}}$$

Die Punktevergabe für die Lieferzeit erfolgt anhand unten aufgeführter Tabelle.

Lieferzeit	Erreichte Punktzahl
0 – 15 Tage	10
16 – 35 Tage	8
36 – 45 Tage	6
46 – 55 Tage	4
≥ 55 Tage	0

3.3.3.3 Weitere Kennzahlen

3.3.3.3.1 Vorfälle, die Störungen beim Kunden hervorrufen (-10 / 0 Punkte)

Für jede durch Lieferantenfehler bedingte Störung bei Horton Europe Kunden erfolgt ein Abzug von 10 Punkten. Lieferantenfehler sind u.a. verspätete Lieferungen, Materialfehler / Teileausfall oder andere Vorfälle, die sich direkt auf Horton Europe Kunden auswirken (bis hin zu Lieferstopps) und von diesen gemeldet werden. Der Abzug erfolgt jeden Monat, solange die Störung nicht behoben wurde.

3.3.3.3.2 Flexibilität

Darüber hinaus können nach interner Absprache zwischen QM, Einkauf und Materialbeschaffung temporär bis zu 5 Zusatzpunkte vergeben werden. Gründe hierfür können sein:

- besondere Flexibilität in kritischen Situationen
- Konsignationsprogramme
- außergewöhnlicher Support
- ...

Dadurch besteht theoretisch die Möglichkeit mehr als 100 Punkte zu erreichen.

3.3.3.4 Gesamtpunktzahl

Anhand der ermittelten Gesamtpunktzahl erfolgt die Einstufung gemäß folgender Tabelle:

Gesamtpunktzahl	Einstufung	Kategorie
86 – 100	A	Top Performer
70 – 85	B	Verbesserungspotential
< 70	C	Handlungsbedarf

Das Ziel unserer Lieferanten muss es sein mindestens 86-100 Punkte (Top Performer) pro Bewertung zu erreichen, da Horton Europe eine Vergabe von Neugeschäft bevorzugt an Lieferanten dieser Kategorie vergibt.

3.4 Umgang mit Beistellteilen (OSP-Prozess)

Die Beschaffung dieser Bauteile findet über Horton Europe statt. Diese verbleiben im gesamten Prozess im Eigentum von Horton Europe und werden dem Lieferanten kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese Bauteile sollen dann entsprechend den Vorgaben aus Lastenheft und Zeichnung weiterbearbeitet werden.

Um unnötig hohe Kosten durch Ausschuss beim Lieferanten zu vermeiden, wird im Vorfeld eine Ausschusstoleranz vereinbart. Wird diese überschritten, trägt der Lieferant die Kosten für die zur Verfügung gestellten Bauteile.

3.5 Umgang mit Werkzeugen (Werkzeugüberlassung)

Werkzeuge, die von Horton Europe bezahlt wurden, aber beim Lieferanten verbleiben, damit dieser damit produzieren kann, bedürfen eines Werkzeugüberlassungsvertrages. In diesem werden die Standzeiten, die Werkzeugmarkierung, die Instandhaltung und Wartung und das Alleinnutzungsrecht geregelt. Beim Erreichen des Endes der Standzeit erwartet Horton Europe eine rechtzeitige Information vom Lieferanten, um ein neues Werkzeug beschaffen zu können.

3.6 Allgemeine Einkaufsbedingungen

Diese werden Ihnen zum Vertrag zur Verfügung gestellt bzw. können Sie diese unter Lieferanteninformationen auf unserer Homepage www.hortonww.com/de herunterladen.

4. Lieferantenqualität

Dieses Handbuch für Lieferanten soll unseren derzeitigen Lieferanten und potenziellen neuen Lieferanten als Grundlage für das Verständnis der Qualitätserwartungen von Horton Europe dienen. Es legt die Mindestqualitätsanforderungen für alle Lieferanten von Produktionsmaterialien fest, unabhängig davon, ob die gelieferten Produkte direkt vom Lieferanten geliefert oder von Unterlieferanten für die Verwendung in Horton-Produkten gekauft werden. Bitte sehen Sie sich das Qualitätshandbuch für Lieferanten auf unserer Homepage www.hortonww.com/de an.

5. Logistik und Verpackung

Die Richtlinien für eingehende Produkte von Horton Europe legen die Mindestanforderungen an Dokumentation, Etikettierung und Verpackung aller eingehenden Sendungen fest.

Eine ausreichende Standardisierung dieser Anforderungen verbessert den Empfangs- und Zahlungsprozess bei Horton Europe. Außerdem werden dadurch die Kosten für unseren Materialumschlag und die Lagerung reduziert. Durch die Befolgung dieses Verfahrens tragen unsere Lieferanten dazu bei, ein für beide Seiten vorteilhaftes, qualitätsorientiertes Materialingangssystem zu schaffen.

5.1 Auftragsbestätigungen und Rechnungen

Horton Europe erwartet für jede Bestellung eine Auftragsbestätigung. Diese muss innerhalb von 5 Arbeitstagen ausschließlich per E-Mail an den entsprechenden Adressaten (auf dem Dokument angegeben) gesendet werden.

Auftragsbestätigungen müssen die folgenden Informationen enthalten:

- Horton Europe Bestellnummer (bei Abrufen zusätzlich die laufende Abrufnummer)
- Horton Europe Teilenummer(n)
- Preis der einzelnen Artikel
- Menge der einzelnen Artikel
- bestätigtes Lieferdatum

Bei Rechnungen sind zusätzlich die Auftragsbestätigungs- und Lieferschein-Nummer anzugeben.

Rechnungsversand hat aus Nachhaltigkeitsgründen ausschließlich per E-Mail zu erfolgen, an: accounting.schweinfurt@hortonww.com

5.2 Versandbedingungen

Die Waren müssen vom Lieferanten gemäß den vereinbarten Versandbedingungen versendet werden. Eventuell vorhandene Routing-Order sind zu berücksichtigen und einzuhalten. Bei Einfuhr von Ware aus einem Nicht-EU-Staat muss die Zollabwicklung über die von Horton Europe benannte Zollagentur erfolgen, sofern Horton Europe die Kosten hierfür zu tragen hat.

5.3 Verpackung

Vor dem Transport muss die Ware nach den vorher vereinbarten Anforderungen umweltgerecht verpackt werden, um diese gegen Beschädigung, Korrosion und Schmutz zu schützen. Die Ware muss immer in der gleichen Verpackung angeliefert werden.

Paletten / Boxen müssen den Europäischen Standardabmessungen entsprechen.

Der Umgang mit Pendel- bzw. Leergutverpackungen wird jeweils individuell vereinbart.

Pro Verpackung sollte nur eine Teilenummer enthalten sein. Mischen Sie niemals mehrere Teilenummern in einer Schachtel oder einem Behälter.

Wenn die gelieferte Menge an Teilen nicht ausreicht, um komplette Paletten-Ladungen zu bilden, können die Pakete oder Behälter mit den Teilen mit einer anderen Palette kombiniert werden. Die Paletten müssen mit einem Etikett "MISCHPALETTE" oder „MIXED LOAD" versehen sein. Kein Teil darf sich auf mehr als einer Mischpalette pro Sendung befinden.

5.4 Verpackungskennzeichnung

Die Ware muss vom Lieferanten so gekennzeichnet sein, dass u.a. die Horton Europe Materialnummer, die Teilebezeichnung, Stückzahl und Horton Europe Bestellnummer deutlich an jedem Paket / Gebinde erkennbar sind. Die gleichen Informationen müssen ebenfalls auf den Lieferpapieren zu finden sein.

Die Verwendung von Barcode-Labels wird individuell vereinbart.

Die Pakete / Gebinde sollten mit 1 von 5, 2 von 5, 3 von 5 usw. gekennzeichnet sein.

5.5 Lieferantenerklärung mit Präferenzursprung / Ursprungszeugnis

Um alle zoll- und handelsrechtlichen Vorgaben zu erfüllen, erwartet Horton Europe von seinen Serienlieferanten jeweils am Jahresanfang (bis spätestens Ende Januar) eine Langzeitlieferantenerklärung mit Präferenzursprung für das dann gültige Jahr (1. Januar bis 31. Dezember) über alle vom jeweiligen Lieferanten gelieferten Produkte.

6. Generelles

6.1 Material Compliance

Horton Europe verpflichtet sich, seine Geschäfte auf ethische Weise und in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften zu führen. Obwohl einige Vorschriften nicht direkt auf Horton Europe zutreffen, sind viele unserer Kunden verpflichtet, diese einzuhalten. Horton Europe verpflichtet sich, die folgenden Anforderungen zu erfüllen, und wir erwarten, dass unsere Lieferanten diese ebenfalls einhalten. Bitte beachten Sie, dass sich diese Anforderungen ständig ändern und durch ein dynamisches Umfeld und sich entwickelnde Kundenerwartungen von Horton Europe bestimmt werden. Wenn Lieferanten die UpToDate-Bestimmungen nicht einhalten, kann Horton Europe sein Geschäft auf andere, konforme Lieferanten umlenken.

Horton Europe lässt die nachfolgend aufgeführten Konformitäts- und Materialbestätigung von einem externen Dienstleister über die „Material Compliance“ Applikation abfragen. In diesem Zusammenhang werden Sie in regelmäßigen Abständen kontaktiert und um nähere Informationen gebeten. Es wird erwartet, dass alle kontaktierten Lieferanten die abgefragten Daten zeitnah zur Verfügung stellen.

Hierunter können fallen:

- Konfliktminerale (Conflict Minerals)
- REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals)
- RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances)
- California Proposition 65 (Prop 65)
- Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen (TSCA)
- Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS)
- Persistente organische Schadstoffe (POPs)
- Austausch chemischer Daten (CDX)
- ...

6.1.1 IMDS (International Material Data System)

In den IMDS-Materialdaten werden die werkstofflichen und chemischen Zusammensetzungen von Bauteilen, Halbzeugen und Werkstoffen deklariert. Hauptnutzen der IMDS-Materialdaten ist die Absicherung und der Nachweis gesetzlicher Stoffregulierungen für komplette Fahrzeuge und deren Ersatzteile. Ziel des IMDS ist es, die nationale und internationale Gesetzgebung zu erfüllen, denen Automobilhersteller und Zulieferer durch Standards und rechtliche Vorschriften, insbesondere im Umweltbereich, unterliegen. Sofern von Horton Europe oder einem von Horton Europe benannten externen Dienstleister gefordert, müssen unsere Lieferanten ebenfalls Ihre Teile im System unter www.mdsystem.com registrieren.

6.2 Code of Conduct

Wir bei Horton Europe glauben, dass der einzige Weg, erfolgreich zu sein, darin besteht, sich an höchstmögliche Standards bezüglich Integrität und ethischem Verhalten zu halten. Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir neben prozessualen, ökonomischen und technischen Kriterien ebenfalls auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz.

Dieses Verhalten erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten soll als Leitlinie dienen und hebt einige wichtige Gesetze und Verordnungen hervor, die Horton Europe von seinen Lieferanten zu erfüllen erwartet. Unsere Lieferanten sollen angemessene Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass ihre Zulieferer und Subunternehmen in Übereinstimmung mit diesem Verhaltenskodex für Lieferanten handeln.

6.2.1 Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Praktiken

Unsere Lieferanten verpflichten sich, im Einklang mit allen geltenden nationalen und internationalen Gesetzen und Verordnungen zu handeln.

6.2.2 Gesetzliche Vorschriften und behördliche Regeln

6.2.2.1 Exportkontrollgesetze

Import, Export oder inländischer Handel von Waren, Technologien oder Dienstleistungen, der Umgang mit bestimmten Produkten sowie der Kapital- und Zahlungsverkehr werden durch nationale und internationale Gesetze geregelt. Horton Europe erwartet von seinen Lieferanten mittels angemessener Maßnahmen sicherzustellen, dass durch Transaktionen mit Dritten nicht gegen geltende Wirtschaftsembargos oder Vorschriften der Handels-, Import- und Exportkontrolle oder zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung verstoßen wird.

6.2.2.2 Bestechung und Korruption

Horton Europe erwartet, dass seine Lieferanten in ihren Unternehmen die Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption und der Anti-Korruptionsgesetze sicherstellen. Horton Europe erwartet, dass seine Lieferanten Zuwendungen nicht zur Beeinflussung missbrauchen und deshalb in jeglicher Art unterlassen.

6.2.2.3 Fairer Wettbewerb und Kartellgesetzbeachtung

Der Lieferant ist verpflichtet, sich im Wettbewerb lauter und fair zu verhalten und die jeweils anwendbaren wettbewerbsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Nicht toleriert werden insbesondere der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung sowie Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs gemäß den geltenden Kartellrechtsvorschriften bezwecken oder bewirken.

6.2.2.4 Geldwäsche

Der Lieferant beachtet die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Geldwäscheprävention und kommt seinen Meldepflichten nach.

6.2.3 Soziale Verantwortung

6.2.3.1 Respekt und Würde

Horton Europe erwartet, dass seine Lieferanten geeignete Maßnahmen ergreifen, um ihren Mitarbeitern Arbeitsplätze ohne Belästigungen, harte Behandlung, Gewaltandrohungen, Züchtigung, oder anderen Formen der Nötigung zur Verfügung zu stellen. Weiterhin achten, schützen und fördern sie aktiv die international anerkannten Menschenrechte und tragen dafür Sorge, dass diese entlang ihrer Lieferkette nicht verletzt werden. Grundlage hierfür bilden insbesondere die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

6.2.3.2 Zwangsarbeit

Unsere Lieferanten verpflichten sich, jegliche Art von Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie jegliche Form der Sklaverei auszuschließen. Jede Arbeit muss freiwillig sein und ohne Androhung von Strafe erfolgen (siehe ILO-Übereinkommen Nr. 29). Damit ist jede Form von Arbeit zu vermeiden, die auf körperlicher, psychischer, sexueller oder verbaler Gewalt und / oder Missbrauch oder wirtschaftlicher Ausbeutung beruht (siehe ILO-Indikatoren für Zwangsarbeit).

6.2.3.3 Kinderarbeit

Unsere Lieferanten achten und schützen die Würde und Rechte von Kindern. Weiterhin verpflichten sich unsere Lieferanten, nur Personen zu beschäftigen, die das zur Verrichtung von Arbeit erforderliche Mindestalter nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung erreicht haben, und keine Kinderarbeit zu dulden. Die ILO-Übereinkommen Nr. 138 zum Mindestalter der Beschäftigung und Nr. 182 zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit sind dabei einzuhalten.

6.2.3.4 Vergütung und Arbeitszeiten

Horton Europe erwartet von seinen Lieferanten, dass die jeweils geltenden Regelungen zur Arbeitszeit eingehalten werden und ihre Mitarbeiter eine Vergütung erhalten, die im Einklang mit den anwendbaren Gesetzen steht und einen angemessenen Lebensstandard sicherstellt. Lohnreduzierungen als Disziplinarmaßnahmen sollen nur nach Maßgabe des anwendbaren nationalen Rechts zulässig sein. Hiervon unberührt bleibt ein möglicher Schadensersatzanspruch auf vertraglicher oder gesetzlicher Grundlage. Es wird von unseren Lieferanten erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter pünktlich bezahlen. Es wird empfohlen, dass unsere Lieferanten ihren Mitarbeitern angemessene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.

6.2.3.5 Arbeitsschutz

Unsere Lieferanten haben für ein sicheres und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu sorgen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und gegebenenfalls auch für sichere und gesundheitsfördernde Wohnunterkünfte zu sorgen. Minimalstandard sind hier die geltenden örtlichen Gesetze. Horton Europe empfiehlt ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gemäß ISO 45001 oder ein für die einschlägige Branche geeignetes System aufzubauen und anzuwenden. In diesem Fall sind die Beschäftigten angemessen zu schulen.

6.2.3.6 Engagement für Vereinigungsfreiheit

Unsere Lieferanten sollen eine offene und konstruktive Kommunikation mit ihren Beschäftigten und Arbeitnehmervertretern pflegen. Im Einklang mit den lokalen Gesetzen sollen die Lieferanten das Recht der Mitarbeiter achten, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften

beizutreten, eine Arbeitnehmervertretung zu ernennen, einen Betriebsrat zu bilden und sich bei Tarifverhandlungen zu engagieren. Es wird erwartet, dass die Lieferanten Mitarbeiter, die sich als Arbeitnehmervertreter engagieren, nicht benachteiligen.

6.2.3.7 Diskriminierung

Horton Europe erwartet, dass seine Lieferanten Gleichbehandlung und Chancengleichheit fördern und jegliche Art von Diskriminierung bei der Einstellung sowie bei Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Kein Mitarbeiter darf wegen seines Geschlechts, des Alters, der Nationalität, der Hautfarbe, der ethnischen Herkunft, der Kultur, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit der Weltanschauung oder gewerkschaftlichen Betätigung benachteiligt werden (ILO-Übereinkommen 100).

6.2.3.8 Konfliktmineralien

siehe 6.1

6.2.4 Einhaltung der Umweltschutzauflagen

6.2.4.1 Verantwortung für die Umwelt

Unsere Lieferanten von Horton Europe verpflichten sich, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Umwelt zu schützen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Darunter verstehen wir, dass Umweltbelastungen minimiert werden, der Umweltschutz kontinuierlich verbessert wird und mit Ressourcen sparsam umgegangen wird. Horton Europe ermutigt seine Lieferanten, sich für eine Registrierung gemäß der internationalen Umweltnorm ISO 14001 oder ein für die einschlägige Branche geeignetes Umweltmanagementsystem zu engagieren.

6.2.4.2 Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage

Unsere Lieferanten verpflichten sich, die natürlichen Lebensgrundlagen so gut wie möglich zu schützen; insbesondere trägt er dafür Sorge, schädliche Bodenveränderungen, Gewässer- und Luftverunreinigungen, Lärmemissionen sowie übermäßigen Wasserverbrauch zu unterlassen. Insbesondere in Wasserknappheitsgebieten ist die Wasserentnahme zu minimieren, sowie der Zugang zu Trinkwasser und sanitären Anlagen zu gewähren. Im Rahmen anwendbarer gesetzlicher und behördlicher Vorgaben sind Standards zu Abwasserqualität zu definieren und zu überwachen.

6.2.4.3 Klimaschutz

Unsere Lieferanten verpflichten sich zum aktiven und nachhaltigen Klimaschutz, beispielsweise durch die Steigerung der Energieeffizienz, die Erzeugung bzw. den Bezug von Energie aus regenerativen Quellen sowie durch weitere Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen.

6.2.4.4 Verbot von bedenklichen Stoffen

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, die gesetzlichen Inhaltsstoffverbote, Beschränkungen und Deklarationsvorschriften und anwendbare Standards zum Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen einzuhalten.

6.2.4.5 Umweltgerechte Handhabung von Abfällen

Das Verbot nicht umweltgerechter Handhabung, Sammlung, Lagerung, Entsorgung von Abfällen nach den Regelungen, die in der anwendbaren Rechtsordnung nach den Maßgaben des Artikels 6 Abs. 1 Buchstabe d Ziffer I, II des POPs-Übereinkommens gelten, sowie das Verbot der Ausfuhr gefährlicher Abfälle gemäß dem Basler Übereinkommen sind von allen Lieferanten und Dienstleistern zu beachten.

6.2.5 Lieferkette und Umsetzung

6.2.5.1 Lieferkette

Um die Grundsätze dieses Code of Conduct entlang der gesamten Lieferkette bestmöglich einzuhalten, sichert unser Lieferant zu, seine Zulieferer und Dienstleister, deren er sich zur Erfüllung seiner Leistungspflichten bedient, nach besten Kräften auf die Grundsätze dieses Code of Conduct entsprechend zu verpflichten und diese gleichfalls zur Weitergabe der Grundsätze an deren Zulieferer und Dienstleister anzuhalten.

6.2.5.2 Kontrollen

Horton Europe ist berechtigt, die Einhaltung der Pflichten aus diesem Code of Conduct in angemessener Weise zu überprüfen. Der Lieferant wird Horton Europe bei der Überprüfung aktiv unterstützen. Insbesondere Anfragen von Horton Europe werden zeitnah und adäquat beantwortet und geforderte Kontrollen vor Ort ermöglicht.

6.2.5.3 Abstellmaßnahmen

Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich des Lieferanten oder in seiner Lieferkette, insbesondere Verletzungen von menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflichten,

sind unmittelbar zu beenden. Ist dies in absehbarer Zeit nicht möglich, hat der Lieferant unverzüglich ein Konzept zur Beendigung oder Minimierung der Verletzungen zu erstellen und umzusetzen. Das Konzept muss einen konkreten Zeitplan enthalten und ist Horton Europe vorzulegen. Darüber hinaus hat der Lieferant bei einem Verdacht, mögliche Verstöße unverzüglich aufzuklären und Horton Europe über die erfolgten Aufklärungsmaßnahmen und ihre Ergebnisse zu informieren.

6.2.5.4 Folgen von Verstößen

Ein Verstoß gegen die in diesem Code of Conduct beschriebenen Pflichten stellt eine Vertragsverletzung gegenüber Horton Europe sowie eine wesentliche Beeinträchtigung der Geschäftsbeziehung zwischen Horton Europe und dem Lieferanten dar. Der Lieferant hat innerhalb einer angemessenen Frist geeignete Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten, um zukünftige Verstöße zu verhindern und Horton Europe über die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren. Kommt der Lieferant diesen Pflichten nicht nach oder wiegt ein Verstoß derart schwer, dass eine Fortsetzung der Geschäftsbeziehung für Horton Europe unzumutbar wird, behält sich Horton Europe unbeschadet weiterer Rechte vor, das betroffene Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen oder von dem betroffenen Vertrag zurückzutreten.

6.2.6 Technologie, Information und geistiges Eigentum

6.2.6.1 Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz und Datensicherheit

Die sichere Verwendung und Weitergabe von Informationen und Daten am Arbeitsplatz ist entscheidend für Horton Europe und unsere Lieferantenbasis im heutigen wettbewerbsintensiven Markt. Beide Parteien müssen physische und elektronische Sicherheit gewährleisten und alle Informationen wie Geschäftsprozesse, personenbezogene Daten sowie alle Geschäftsinformationen vertraulich behandeln. Wenn es um vertrauliche Informationen zwischen Horton Europe und dem Lieferanten oder dem Lieferanten und einem Dritten geht, müssen die Parteien zunächst sicherstellen, dass eine Vertraulichkeits- oder Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnet wurde bzw. vorhanden ist.

6.3 Geheimhaltungsvereinbarung

Bevor firmeninterne Informationen (u.a. Projekte, Verhandlungen, deren Ergebnisse sowie Unterlagen jeglicher Art) mit Ihnen als Lieferant ausgetauscht werden, müssen Sie eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnen. Diese verbietet es Ihnen mit externen Dritten über diese Informationen zu sprechen und verpflichtet Sie zur Verschwiegenheit.

6.4 Lieferantenselbstauskunft

Horton Europe benötigt von allen potenziellen Lieferanten eine Lieferantenselbstauskunft. Diese hilft uns einzuschätzen wie gut Sie als Lieferant aufgestellt sind, wie Ihre wichtigsten

Kennzahlen aussehen oder über welche Zertifizierungen Sie verfügen. Somit erhalten wir einen ersten Einblick in Ihr Unternehmen und Ihre Leistungsfähigkeit und können so eine potenzielle Zusammenarbeit prüfen. Bitte diese ausgefüllt und unterschrieben an Ihren Ansprechpartner im Einkauf zurücksenden.

Revisionshistorie

Rev	Datum	Änderungen	Bearbeitet / Geprüft	Freigegeben
A	01.04.23	Neuerstellung	D. Ott	T. Witha
B	12.11.24	Layout geändert	J. Seitz	D. Ott



THE WORLD'S PREMIER PROVIDER OF
ON-HIGHWAY THERMAL MANAGEMENT SOLUTIONS.



Supplier Manual

Horton Europe



Content

1.	Objectives and Scope	4
1.1	Legal Notice	4
2.	Cooperation and Contact Persons	5
3.	Purchasing	5
3.1	Supplier Selection	5
3.2	Supplier Expectations	6
3.2.1	Certification	6
3.2.2	Quality Management	6
3.2.3	On-Time Delivery	6
3.2.4	Escalation process	7
3.2.5	Continuous Improvement	7
3.2.6	Inventory Management	7
3.2.7	Lead Times	7
3.2.8	Cost Reduction	7
3.2.9	Price Increases	7
3.2.10	Regulatory and Commercial Compliance	8
3.3	Supplier Management Program	8
3.3.1	Targets	8
3.3.2	How we measure Success	8
3.3.3	Evaluation Criteria and Distribution of Points	9
3.3.3.1	Quality Criteria	9
3.3.3.1.1	Parts per Million / ppm Score (max. 50 points)	9
3.3.3.1.2	SCAR score (-10 / 0 points)	10
3.3.3.1.3	Warranty cases / field complaints / field ppm (-10 / -5 / 0 points)	10
3.3.3.2	Delivery Behavior	10
3.3.3.2.1	Delivery Reliability (OTD, max. 40 points)	10
3.3.3.2.2	Lead Time (max. 10 points)	11
3.3.3.3	Other KPIs	11
3.3.3.3.1	Incidents causing Disruption to the Customer (-10 / 0 points)	11
3.3.3.3.2	Flexibility (max. 5 points)	12
3.3.3.4	Total Score	12



3.4	Handling of Parts to be provided (OSP Process).....	12
3.5	Handling of Tools (Provision of Tools)	12
3.6	General Conditions of Purchase	13
4.	Supplier Quality	13
5.	Logistics and Packaging	13
5.1	Order Confirmations / Invoices	13
5.2	Incoterms	14
5.3	Packing	14
5.4	Label on the Packaging	14
5.5	Supplier Declaration with preferential Origin / Certificate of Origin	14
6.	General	15
6.1	Material Compliance	15
6.1.1	International Material Data System (IMDS)	15
6.2	Code of Conduct.....	15
6.2.1	Compliance with applicable Laws, Regulations, and Practices	16
6.2.2	Legal Requirements and Government Regulations	16
6.2.2.1	Export Control Laws	16
6.2.2.2	Bribery and Corruption.....	16
6.2.2.3	Fair Competition and Compliance with Antitrust Law.....	16
6.2.2.4	Money Laundering	16
6.2.3	Social Responsibility	17
6.2.3.1	Respect and Dignity.....	17
6.2.3.2	Forced Labor	17
6.2.3.3	Child Labor	17
6.2.3.4	Remuneration and Working Hours.....	17
6.2.3.5	Occupational Health and Safety	17
6.2.3.6	Commitment to Freedom of Association.....	18
6.2.3.7	Discrimination	18
6.2.3.8	Conflict minerals	18
6.2.4	Compliance with environmental Protection Requirements.....	18
6.2.4.1	Responsibility for the Environment	18
6.2.4.2	Preservation of the natural Basis of Life	18
6.2.4.3	Climate Protection	19
6.2.4.4	Prohibition of Substances of Concern.....	19



6.2.4.5	Environmentally sound Handling of Waste	19
6.2.5	Supply Chain and Implementation	19
6.2.5.1	Supply Chain	19
6.2.5.2	Checks.....	19
6.2.5.3	Remedial Action.....	20
6.2.5.4	Consequences of violations	20
6.2.6	Technology, Information, and Intellectual Property.....	20
6.2.6.1	Duty of Confidentiality, Data Protection and Data Security	20
6.3	Confidentiality agreement.....	20
6.4	Supplier self-disclosure.....	21

1. Objectives and Scope

Horton Europe GmbH & Co. KG, hereinafter referred to as Horton Europe, produces fans and fan clutches for trucks, buses, construction, agricultural and mining machinery as well as generators and industrial compressors.

We promise our customers the highest quality in our products and take this responsibility very seriously. That is why we expect you, our partners, to make the same promise to us. Because it is only by working together that we can ensure that our products meet the highest standards.

To meet these, Horton Europe works closely with a worldwide network of suppliers to jointly meet the permanently increasing market requirements with regard to quality, flexibility, and competitiveness and thus to continuously improve processes.

For us, quality begins with the early binding and complete coordination with you, our supplier. And it is a priority throughout the entire product development process, right through to series production, so that we can ensure consistently high product quality.

This supplier manual lists the essential aspects for this and the resulting requirements in general. This provides a guideline for you as a supplier and a common basis for a good cooperation with Horton Europe. In case of contradictions in agreements and contracts to the Supplier Manual, the agreements and contracts take precedence.

In case of ambiguities, please do not hesitate to ask questions or suggest improvements.

We are looking forward to a successful and cooperative partnership!

1.1 Legal Notice

This document does not constitute a binding document and is intended solely to assist Horton Europe's suppliers in dealing with our quality requirements.

As there is also an English version, in case of doubt, the German version of this Supplier's Manual shall take precedence.

The supplier must take all the above documents into account when preparing its offer and, by submitting the offer, assures that they are aware of them, acknowledges them, complies with them and is responsible for implementing the requirements in its supply chain, including subcontracted value added (e.g. sub-suppliers, set suppliers, outsourced manufacturing processes, process steps through outsourcing, partial production at secondary locations, extended workbenches, subcontracted production). The warranty provisions according to the contract or the terms and conditions of purchase for production material of the respective customer as well as any existing separately concluded warranty contracts shall remain unaffected and shall prevail in case of contradictions.

Information may be passed on to other works of Horton Europe which arise during the business relationship.

Confidential information (drawings, CAD data, specifications ...) may only be passed on by the supplier to external third parties with the written consent of Horton Europe. The external third parties are to be bound to secrecy.

2. Cooperation and Contact Persons

Competent, efficient, and standardized communication between Horton Europe and its suppliers is indispensable for successful cooperation and the achievement of common goals. Elementary components of a good cooperation are the compliance with agreements made and immediate information in case of relevant changes.

The supplier must inform Horton Europe about the persons responsible for the support of the complete supply chain (contact person, representative, supervisor - each with e-mail address and phone number).

3. Purchasing

3.1 Supplier Selection

Horton Europe evaluates and selects potential suppliers according to their suitability and performance. These are based on how well the supplier can deliver goods in accordance with the applicable requirements. For this purpose, criteria for selection and evaluation have been defined. These are:

- Company-specific key figures
- Price, delivery and payment conditions
- Shipping location
- Location / risk
- Depth of production / product range
- Dependency / customer distribution
- Creditworthiness
- Quality management
- Environmental management
- Supply behavior
- Supplier audit
- Initial / release samples

By goods, Horton Europe means all products and services that have a direct impact on customer requirements, such as components, assemblies, machining, coating, sorting, rework, and calibration. All goods to be purchased must comply with the appropriate applicable guidelines and laws.

Since Horton Europe is pursuing QMS development with the goal of having all suppliers certified to IATF 16949 (as amended), minimum certification to ISO 9001 (as amended) is a first step in achieving this goal. For this reason, an initial pre-selection is made by Purchasing during the supplier search and only suppliers with at least ISO 9001 certification are approached. If you have a development plan on how to achieve this certification, please contact us.

To guarantee the requirements for product safety or product conformity, the supplier must appoint a person responsible for this function within his organization for each production site (Product Safety & Conformity Representative – PSCR acc. to IATF 16949), including the submission of a training certificate.



In addition, it may also be that selected suppliers are audited in accordance with VDA 6.3 if the market or the customers demand this.

Purchasing also checks potential suppliers to see whether they are certified in accordance with DIN EN ISO 14001 (or comparable). Evidence can be provided by an independent institution or an environmental auditor. If certification is not available, Horton Europe also requires a development plan to achieve certification. For the preparation of a quotation, the supplier is provided with all necessary information such as drawings, models, specifications, and customer requirements by Horton Europe.

After sending specially marked initial / release samples, these are examined and evaluated at Horton Europe.

If the samples are found to be good and all other necessary information is also available, then the supplier is added to the list of approved suppliers in the event of a positive overall result and integrated into the supplier strategy in accordance with the supplier classification. From then on, performance is monitored by our supplier management program.

3.2 Supplier Expectations

We recognize that our customers have ever increasing expectations of quality and performance from the products they purchase. With the help of our valued suppliers, we are confident that we can meet and exceed the following expectations.

3.2.1 Certification

Horton Europe is an ISO 9001, IATF 16949 and ISO 14001 registered company. It is required that our suppliers be registered to ISO 9001 or IATF 16949 and are committed to minimizing waste generation and energy consumption.

3.2.2 Quality Management

Horton Europe suppliers shall achieve and maintain a zero-defect performance goal, providing products, materials, and services that meet Horton Europe requirements. A material certificate must be provided for each production batch.

3.2.3 On-Time Delivery

All orders must arrive on-time 100% of the time. If an order is going to be delayed, we must be notified in advance of due date. Any cost or expenses related to late shipments (e.g., special freight costs) will be the responsibility of the supplier.

Horton Europe must be notified in advance of over/under-deliveries of more than 5% and partial deliveries.



3.2.4 Escalation process

The escalation process is generally applied to suppliers of production materials and related services, e.g. machining, surface coating, etc., and can also be used in other areas if required.

It is applied in the event of deviations identified by Horton Europe. This may be for quality, logistical or commercial reasons. These deviations may result in more stringent escalation levels with different requirements. The respective escalation levels lead to increased requirements for the inspection or sorting of the delivered products, and suitable corrective measures must be initiated accordingly.

3.2.5 Continuous Improvement

Horton Europe requires continuous improvement from our suppliers. Depending on the supplier's performance evaluation per the Supplier Management Program, specific short and middle term action plans may be required, showing how quality, cost, and delivery objectives are to be achieved.

3.2.6 Inventory Management

Horton Europe utilizes JIT, Kanban, and Consignment programs with suppliers. Providing such services is a critical requirement that puts suppliers at a competitive advantage with Horton Europe over other suppliers not offering such programs; suppliers are to participate in such programs when parts meet volume requirements.

3.2.7 Lead Times

Horton Europe is focused on shortening the overall product delivery cycle time from customer order to product delivery. The objective is to have reliable lead-times less than 15 working days.

3.2.8 Cost Reduction

Suppliers shall use their best efforts to identify and implement cost reduction opportunities, without sacrificing quality. Supplier agrees to aggressively seek out, notify and advise Horton Europe of cost reduction opportunities.

3.2.9 Price Increases

Under unique circumstances a supplier may need to increase prices. When those circumstances arise, the following must be provided: 90-day advance notice of any price



changes, a complete justification including detailed cost breakdown information on materials, labor, and overhead, and ideas for reducing costs.

3.2.10 Regulatory and Commercial Compliance

A list of regulations to comply with can be seen below under Material Compliance (4.5).

3.3 Supplier Management Program

The Horton Europe Supplier Management Program is based on the fundamentals of quality, delivery performance and support. Horton Europe works with a limited and defined supplier base. The purpose of this program is to continuously measure, develop and, if necessary, improve the performance of our suppliers.

3.3.1 Targets

To meet and preferably exceed our customers' requirements in terms of quality and delivery reliability, Horton Europe relies on reliable suppliers in every respect. Horton Europe wants to ensure this through continuous improvements in the supply chain. The Horton Europe Supplier Management Program is designed to support us and our suppliers in this endeavor. We only work with suppliers who consistently and reliably meet or exceed the expectations placed on them.

3.3.2 How we measure Success

As a rule, a maximum of 100 points per quarter can be achieved in the Horton Europe Supplier Management Program. However, it is possible to exceed this through outstanding performance. The criteria for this are described in the Flexibility section.

Each supplier is evaluated monthly. The results are communicated to the suppliers on a quarterly basis based on the number of points achieved in each case.

We expect serial suppliers to strive to reach the Top Performer category (target: 100 points). If they fall below 70 points in a quarter, it is necessary to develop an action plan and submit it to us. This must include individually appropriate corrective actions to bring them back into compliance with the minimum requirements. The proposals must be submitted to Horton Europe no later than 4 weeks after the last evaluation has been sent. Subsequently, they will be discussed with Horton Europe and a mutually acceptable course of action will be agreed upon. The implementation of these measures must be completed as quickly as possible to continue to ensure a safe and smooth supply of faultless products. If the measures introduced do not lead to any recognizable or measurable improvements, Horton Europe reserves the right not to consider this supplier for the awarding of new projects or to place it on "on hold" until the measures have been successfully completed. Should a supplier score below 70 points in 3 consecutive quarterly assessments, a new audit may occur.



3.3.3 Evaluation Criteria and Distribution of Points

3.3.3.1 Quality Criteria

The quality KPI of series suppliers is made up of ppm score, SCAR score and field ppm. A maximum of 50 points can be achieved here.

3.3.3.1.1 Parts per Million / ppm Score (max. 50 points)

The ppm score is made up of the components produced and those that have failed. ppm agreements are made with all suppliers to ensure consistent quality or to regulate exactly who bears the costs in the event of failures or defective components.

The ppm score is calculated with the following formula:

$$ppm = \frac{\text{Failure per period under consideration}}{\text{Number of manufactured parts per period under consideration}} * 1.000.000$$

Based on the calculated ppm score, points are awarded according to the table below:

ppm Rate	Score
0	50
1 – 25	40
26 – 50	30
51 – 100	25
101 – 200	20
201 – 300	15
> 300	0

For the (die) casting suppliers, the following key is applied for unmachined components based on the production processes available here:

ppm Rate	Score
0 – 500	50
501 – 1000	40
1001 – 2000	30
2001 – 3000	25
3001 – 4000	20
4001 – 5000	15
> 5000	0

3.3.3.1.2 SCAR score (-10 / 0 points)

A deduction of 10 points is made for each supplier corrective action request (SCAR) that is not closed. The deduction is made every month if the measure is not closed.

3.3.3.1.3 Warranty cases / field complaints / field ppm (-10 / -5 / 0 points)

The ppm score for field complaints is calculated as follows:

$$\text{Field ppm} = \frac{\text{Failure parts per period under consideration}}{\text{Number of parts supplied per period under review}} * 1.000.000$$

Field ppm rate	Deduction in points
< 500	- 5
≥ 500	- 10

3.3.3.2 Delivery Behavior

The KPI to delivery behavior of series suppliers is made up of delivery reliability (OTD) and lead times. A maximum of 50 points can be achieved here.

3.3.3.2.1 Delivery Reliability (OTD, max. 40 points)

All orders must be delivered 100% within the specified time. If an order is delayed, Horton Europe must be informed in advance. All costs incurred due to late deliveries (e.g., special freight charges) will be borne by the supplier.

Delivery reliability is calculated as a percentage according to the following formula:

$$\text{Delivery reliability} = \frac{\text{Number of delivered parts outside the time window per observation period}}{\text{Number of parts supplied per period under review}} * 100$$

The time window for "timely delivery" is max. 3 days early or 1 day late. Horton Europe understands the delivery date to be the date of receipt of goods by Horton Europe at the factory.

Calculation basis:

- actual goods receipt date (= posting date) at Horton Europe and
- delivery date confirmed by the supplier (if accepted by Horton Europe)
- if no date confirmation is available, the desired delivery date according to the order applies

The percentage delivery reliability then determined is converted into the corresponding score using the table below:

Delivery reliability	Achieved score
100%	40
≥ 95%	35
≥ 90%	30
≥ 85%	25
≥ 80%	20
≥ 75%	15
≥ 70%	10
≥ 65%	5
< 65%	0

If no delivery is made in a month, the supplier receives 0 points. However, the value relevant for the (quarterly) evaluation is calculated using the above formula with the observation period "quarter". Thus, a month without a delivery has no negative influence on the key figure.

3.3.3.2.2 Lead Time (max. 10 points)

Horton Europe is focused on short and reliable lead times from customer order to product delivery.

The lead time is determined as follows:

$$\text{Delivery time} = \frac{\text{Sum of delivery times of all items purchased from the supplier}}{\text{Number of serial items purchased from the supplier}}$$

The points for lead time are awarded according to the table below.

Delivery time	Achieved score
0 – 15 days	10
16 – 35 days	8
36 – 45 days	6
46 – 55 days	4
≥ 55 days	0

3.3.3.3 Other KPIs

3.3.3.3.1 Incidents causing Disruption to the Customer (-10 / 0 points)

A deduction of 10 points will be made for each disruption to Horton Europe customers caused by supplier errors. Supplier errors include, but are not limited to, late deliveries, material defects / parts failure, or other incidents that directly impact Horton Europe customers (up to

and including delivery stoppages) and are reported by them. Deduction will be made each month until the failure is corrected.

3.3.3.3.2 Flexibility (max. 5 points)

In addition, up to 5 additional points can be temporarily awarded after internal agreement between QM, Purchasing and Material Procurement. Reasons for this can be:

- special flexibility in critical situations
- consignment programs
- exceptional support
- ...

This theoretically gives the possibility to achieve more than 100 points.

3.3.3.4 Total Score

Based on the total number of points determined, the classification is made according to the following table:

Total score	Classification	Category
86 – 100	A	Top Performer
70 – 85	B	potential for improvement
< 70	C	need for action

Suppliers must aim to achieve a minimum of 86-100 points (Top Performer) per assessment, as Horton Europe gives preference to awarding new business to suppliers in this category.

3.4 Handling of Parts to be provided (OSP Process)

Procurement of these components takes place through Horton Europe. They remain the property of Horton Europe throughout the process and are provided to the supplier free of charge. These components are then to be further processed according to the specifications and drawings.

To avoid unnecessarily high costs due to rejects at the supplier, a reject tolerance is agreed in advance. If this is exceeded, the supplier shall bear the costs for the components provided.

3.5 Handling of Tools (Provision of Tools)

Tools which have been paid for by Horton Europe, but which remain with the supplier so that he can produce with them, require a tool transfer agreement. This contract regulates the tool life, tool marking, maintenance and servicing and the right of sole use. When the end of the



tool life is reached, Horton Europe expects timely information from the supplier to be able to procure a new tool.

3.6 General Conditions of Purchase

These will be made available to you with the contract or can be downloaded under Supplier Information on our homepage www.hortonww.com/de.

4. Supplier Quality

This Supplier manual is intended to assist our current suppliers and potential new suppliers with the basis for understanding the quality expectations of Horton. It establishes the minimum quality requirements for all suppliers of production materials, whether the products being furnished are provided by the supplier directly or are purchased from sub-tier suppliers for the use in Horton products. Please view the Supplier Quality Manual with the link below. www.hortonww.com/de

5. Logistics and Packaging

Horton Europe's Inbound Products Guidelines establishes minimum requirements pertaining to documentation, labeling, and packing of all inbound shipments. Sufficient standardization of such, improves the Horton Europe receiving and payment process. It also reduces cost to our material handling and storage operation. By following this procedure, suppliers will aid in achieving a mutually beneficial, quality driven materials receiving system.

5.1 Order Confirmations / Invoices

Horton Europe expects an order confirmation for each purchase order. This must be sent by e-mail only to the appropriate addressee (shown on the document) within 5 working days.

Order confirmations and invoices must provide the following information:

- Horton Europe PO number (if blanket PO: order release number in addition)
- Horton Europe part number(s)
- price of each item
- quantity of each item
- confirmed delivery date

Invoices have to show order confirmation and delivery note number in addition.

Invoices have to be sent by e-mail only to: accounting.schweinfurt@hortonww.com



5.2 Incoterms

The goods must be shipped by the supplier in accordance with the agreed Incoterms. Any existing routing orders must be considered and complied with.

When importing goods from non-EU countries, customs clearance must be carried out via the customs agency designated by Horton Europe, if Horton Europe bears the costs for this.

5.3 Packing

Before transportation, the goods must be packed in accordance with the previously agreed requirements in an environmentally friendly manner to protect them against damage, corrosion, and dirt. The goods must always be delivered in the same packaging.

Pallets / boxes must comply with the European standard dimensions.

The handling of shuttle or empty packaging is agreed individually in each case.

Only one part number should be contained per package. Never mix multiple part number in a box or container.

If the part quantity shipped is not sufficient to form complete pallet loads those packages or containers containing the parts may be combined with the packaging of another pallet. The pallets must have a "MIXED LOAD" label attached. No part can appear on more than one mixed pallet per shipment.

5.4 Label on the Packaging

The goods must be marked by the supplier in such a way that, among other things, the Horton Europe material number, part designation, quantity and Horton Europe PO number are clearly recognizable on every box. The same information must also be found on the delivery papers.

Packages should be marked 1 of 5, 2 of 5, 3 of 5, etc.

The use of barcode labels will be agreed individually.

5.5 Supplier Declaration with preferential Origin / Certificate of Origin

To comply with all customs and commercial law requirements, Horton Europe expects from its series suppliers at the beginning of each year a long-term supplier declaration with preferential origin for the then valid year (January 1 to December 31) for all products supplied by the respective supplier.

6. General

6.1 Material Compliance

Horton Europe is committed to doing business in an ethical manner, consistent with all applicable laws and regulations. Although, some regulations may not directly apply to Horton Europe, many of our customers are required to comply and Horton Europe is committed to complying with the following requirements, and we expect our suppliers to comply as well. Please note that these requirements are ever-changing and driven by a dynamic environment and evolving Horton Europe customer expectations. If suppliers are not compliant with UpToDate regulations, Horton Europe may redirect our business to other compliant suppliers. Horton Europe has the following conformity and material confirmation queried by an external service provider via the "Material Compliance" application. In this context, you will be contacted at regular intervals and asked for detailed information. All suppliers contacted are expected to provide the requested data in a timely manner.

This may include:

- Conflict Minerals
- REACH (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals)
- Restriction of Hazardous Substances (RoHS)
- California Proposition 65 (Prop 65)
- Toxic Substance Control Act (TSCA)
- Per and Polyfluoroalkyl Substances (PFAS)
- Persistent Organic Pollutants (POPs)
- Chemical Data Exchange (CDX)
- ...

6.1.1 International Material Data System (IMDS)

The material and chemical compositions of components, semi-finished products and materials are declared in the IMDS material data. The main benefit of the IMDS material data is the safeguarding and verification of legal material regulations for complete vehicles and their spare parts. The aim of the IMDS is to comply with national and international legislation to which automotive manufacturers and suppliers are subject through standards and legal regulations, particularly in the environmental field. If required by Horton Europe or an external service provider appointed by Horton Europe, our suppliers must also register their parts in the system at www.mdsystem.com.

6.2 Code of Conduct

At Horton Europe, we believe that the only way to be successful is to adhere to the highest possible standards of integrity and ethical behavior. In our procurement activities, we pay attention not only to process-related, economic, and technical criteria, but also to social and



ecological aspects such as human rights, working conditions, corruption prevention and environmental protection.

We also expect this behavior from our suppliers. This Supplier Code of Conduct is intended to serve as a guideline and highlights some important laws and regulations that Horton Europe expects its suppliers to comply with. Our suppliers should take reasonable steps to ensure that their suppliers and subcontractors act in accordance with this Supplier Code of Conduct.

6.2.1 Compliance with applicable Laws, Regulations, and Practices

Our suppliers agree to act in accordance with all applicable national and international laws and regulations.

6.2.2 Legal Requirements and Government Regulations

6.2.2.1 Export Control Laws

Import, export or domestic trade of goods, technology or services, the handling of certain products, and capital and payment transactions are regulated by national and international laws. Horton Europe expects its suppliers to take reasonable steps to ensure that transactions with third parties do not violate applicable economic embargoes or trade, import and export control or anti-terrorist financing regulations.

6.2.2.2 Bribery and Corruption

Horton Europe expects its suppliers to ensure compliance in their businesses with United Nations and Organization for Economic Co-operation and Development (OECD) conventions on anti-bribery and anti-corruption laws. Horton Europe expects that its suppliers do not misuse gratuities to influence and therefore refrain from doing so in any way.

6.2.2.3 Fair Competition and Compliance with Antitrust Law

The supplier is obliged to behave in a fair manner in competition and to comply with the applicable competition law regulations. Abuse of a dominant market position as well as agreements or concerted practices with other companies which have the purpose or effect of preventing, restricting or distorting competition in accordance with the applicable antitrust legislation shall not be tolerated.

6.2.2.4 Money Laundering

The supplier shall observe the relevant statutory provisions on the prevention of money laundering and shall comply with its reporting obligations.

6.2.3 Social Responsibility

6.2.3.1 Respect and Dignity

Horton Europe expects its suppliers to take appropriate measures to provide workplaces for their employees free of harassment, harsh treatment, threats of violence, chastisement, or other forms of coercion. Furthermore, they actively respect, protect and promote internationally recognized human rights and ensure that these are not violated along their supply chain. This is based on the UN Guiding Principles on Business and Human Rights.

6.2.3.2 Forced Labor

The supplier commits to exclude any kind of forced or compulsory labor as well as any form of slavery. All work must be voluntary and without threat of punishment (see ILO Convention No. 29). This means that any form of work based on physical, psychological, sexual, or verbal violence and/or abuse or economic exploitation must be avoided (see ILO indicators on forced labor).

6.2.3.3 Child Labor

The supplier respects and protects the dignity and rights of children. The supplier commits to employ only persons who have reached the minimum age required to perform work in accordance with the applicable national legislation and not to tolerate child labor. ILO Convention No. 138 on the Minimum Age for Employment and No. 182 on the Elimination of the Worst Forms of Child Labor shall be complied with.

6.2.3.4 Remuneration and Working Hours

Horton Europe expects its suppliers to comply with applicable regulations on working hours and to provide their employees with compensation that is in accordance with applicable laws and ensures an adequate standard of living. Wage reductions as disciplinary measures shall only be permissible in accordance with the applicable national law. This is without prejudice to a possible claim for damages on a contractual or legal basis. Suppliers are expected to pay their employees on time. It is recommended that suppliers offer their employees appropriate training and development opportunities.

6.2.3.5 Occupational Health and Safety

The supplier shall provide a safe and healthful work environment to prevent accidents and injuries and, if necessary, provide safe and healthful living accommodations. The minimum standard here is the applicable local laws. Horton Europe recommends establishing and applying an occupational safety and health management system in accordance with ISO



45001 or a system suitable for the relevant industry. In this case, employees shall receive appropriate training.

6.2.3.6 Commitment to Freedom of Association

As suppliers, you shall maintain open and constructive communication with your employees and employee representatives. In accordance with local laws, suppliers shall respect the right of employees to associate freely, join unions, appoint employee representation, form a works council, and engage in collective bargaining. Suppliers are expected not to discriminate against employees who engage in employee representation.

6.2.3.7 Discrimination

Horton Europe expects its suppliers to promote equal treatment and equal opportunity and to prohibit discrimination of any kind in hiring and in promoting or granting training and development. No employee shall be discriminated against based on sex, age, nationality, color, ethnic origin, culture, sexual orientation, disability, religious affiliation, belief, or trade union activity (ILO Convention 100).

6.2.3.8 Conflict minerals

see 6.1

6.2.4 Compliance with environmental Protection Requirements

6.2.4.1 Responsibility for the Environment

Horton Europe's suppliers are committed to making every effort to protect the environment and to comply with all applicable laws and regulations. By this we mean minimizing environmental impact, continuously improving environmental protection, and using resources sparingly. Horton Europe encourages its suppliers to commit to registration under the international environmental standard ISO 14001 or an environmental management system appropriate to the relevant industry.

6.2.4.2 Preservation of the natural Basis of Life

The supplier undertakes to protect the natural basis of life as much as possible; in particular, they shall take care to refrain from harmful soil changes, water and air pollution, noise emissions and excessive water consumption. Particularly in areas of water scarcity, water extraction shall be minimized and access to drinking water and sanitary facilities shall be

provided. Wastewater quality standards are to be defined and monitored within the framework of applicable legal and regulatory requirements.

6.2.4.3 Climate Protection

The supplier undertakes to protect the climate actively and sustainably, for example by increasing energy efficiency, generating, or purchasing energy from renewable sources, and taking other measures to reduce CO2 emissions.

6.2.4.4 Prohibition of Substances of Concern

The supplier is obligated to comply with the statutory bans on ingredients, restrictions and declaration regulations, and applicable standards on the ban and declaration of ingredients.

6.2.4.5 Environmentally sound Handling of Waste

The prohibition of non-environmentally sound handling, collection, storage, disposal of waste in accordance with the regulations in force in the applicable legal system in accordance with the requirements of Article 6 (1) (d) (I), (II) of the POPs Convention, as well as the prohibition of export of hazardous waste in accordance with the Basel Convention, shall be observed by all suppliers and service providers.

6.2.5 Supply Chain and Implementation

6.2.5.1 Supply Chain

To comply with the principles of this Code of Conduct as best as possible along the entire supply chain, the Supplier undertakes to commit its suppliers and service providers, which it uses to fulfill its performance obligations, to the principles of this Code of Conduct to the best of its ability and to encourage them to pass on the principles to their suppliers and service providers.

6.2.5.2 Checks

Horton Europe is entitled to check compliance with the obligations arising from this Code of Conduct in an appropriate manner. The supplier shall actively support Horton Europe in the verification process. In particular, inquiries from Horton Europe will be answered promptly and adequately, and any on-site inspections will be made possible.

6.2.5.3 Remedial Action

Violations in the supplier's own business or in its supply chain, in particular, violations of human rights-related or environmental obligations, shall be stopped immediately. If this is not possible in the foreseeable future, the supplier shall immediately prepare and implement a corrective action to end or minimize the violations. The corrective action must contain a concrete time schedule and must be submitted to Horton Europe. Furthermore, in the event of a suspicion, the supplier shall immediately clarify possible violations and inform Horton Europe of the clarification measures taken and their results.

6.2.5.4 Consequences of violations

A violation of the obligations described in this Code of Conduct constitutes a breach of contract towards Horton Europe as well as a material impairment of the business relationship between Horton Europe and the supplier. The supplier shall initiate suitable improvement measures within a reasonable period to prevent future violations and inform Horton Europe of the measures initiated. If the supplier fails to comply with these obligations or if a violation is so serious that a continuation of the business relationship becomes unreasonable for Horton Europe, Horton Europe reserves the right, without prejudice to further rights, to terminate the contractual relationship concerned without notice or to withdraw from the contract concerned.

6.2.6 Technology, Information, and Intellectual Property

6.2.6.1 Duty of Confidentiality, Data Protection and Data Security

The secure use and sharing of information and data in the workplace is critical to Horton Europe and our supplier base in today's competitive marketplace. Both parties must maintain physical and electronic security and keep all information confidential, such as business processes, personal data, and all business information. When confidential information is involved between Horton Europe and the supplier or the supplier and a third party, the parties must first ensure that a confidentiality or non-disclosure agreement has been signed or is in place.

6.3 Confidentiality agreement

Before internal company information (including projects, negotiations, their results, and documents of any kind) is exchanged with you as a supplier, you must sign a non-disclosure agreement. This prohibits you from discussing this information with external third parties and obligates you to maintain confidentiality.

6.4 Supplier self-disclosure

Horton Europe requires a supplier self-assessment from all potential suppliers. This helps us to assess how well you are positioned as a supplier, what your most important key figures are and what certifications you have. This gives us an initial insight into your company and your performance and enables us to assess a potential collaboration. Please complete, sign and return this form to your contact person in Purchasing.

Revision history

Rev	Date	Changes	Processed / Tested	Released
A	05.01.23	New creation	D. Ott	T. Witha
B	11.12.24	Layout changed	J. Seitz	D. Ott